

N I E D E R S C H R I F T

über die 3. Sitzung der Verbandsversammlung des Wasserleitungszweckverbandes Langerwehe am Dienstag, dem 30. November 2021, in der Aula der Europaschule Langerwehe, Josef-Schwarz-Straße 16, 52379 Langerwehe

Anwesend

a) die Verbandsvertreter

Leonards, Ludwig (Vorsitzender der Verbandsversammlung)
Löfgen, Timo
Mielke, Martina für Schilling, Daniela
Gärtner, Christoph für Kraß, Hubert
König, Gerold
Schlaak, Stephan
Küpper-Senz, Albert
Düren, Alexandra
Weber, Peter für Kuckertz, Markus
Liebeck, Reiner
Löfgen, Iris
Andrä, Chris
Knorr, Hans-Jürgen
Reitler, Andreas für Thomas, Tanja
Bürgermeister Pfennings, Stefan
Grube, Mirko
Co-Dezernent Vanselow, Erhard
Dr. Freiburger, Ralf
Servos, Hans Georg

b) von der Verwaltung

Verbandsvorsteher Münstermann, Peter
Betriebsleiter Pütz, Andreas
Technische Führungskraft Frings, Henning
Schriftführerin Vietz, Gisela

c) Gäste

Herr Biermann von der KPMG

d) Entschuldigt fehlten

Schilling, Daniela
Kraß, Hubert
Kuckertz, Markus
Thomas, Tanja

Beginn der Sitzung	18:00 Uhr
Ende der Sitzung	18:43 Uhr

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Pflichtprüfung des Wasserwerkes;
hier: Feststellung des Jahresabschlusses 2020 gemäß § 26 EigVO und Entlastung
des Betriebsausschusses für das Wirtschaftsjahr 2020
2. Wirtschaftsplan für das Jahr 2022
3. Wasserpreisermittlung 2022
4. 22. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung
des Wasserleitungszweckverbandes Langerwehe
5. Information Brunnen IV, Anschluss Wehebachtalsperre
6. Information Neubau Hochbehälter Hülsenberg
7. Information Grundwassersituation Brunnen I - III
8. Mitteilungen
9. Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende die Vertreter und Stellvertreter der Verbandsversammlung, den Verbandsvorsteher Herrn Peter Münstermann sowie Herrn Biermann von der KPMG. Frau Iris Löfgen, Frau Martina Mielke, Herrn Erhard Vanselow, H. Dr. Ralf Freiberger, Herrn Peter Weber, Herrn Albert Küpper-Senz, Herrn Christoph Gärtner und Herrn Andreas Reitler wird die Verpflichtungsformel durch den Vorsitzenden der Verbandsversammlung vorgelesen. Die form- und fristgerechte Einladung wird festgestellt.

I. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1 Pflichtprüfung des Wasserwerkes; hier: Feststellung des Jahresabschlusses 2020 gemäß § 26 EigVO und Entlastung des Betriebsausschusses für das Wirtschaftsjahr 2020

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung übergibt das Wort an den Betriebsleiter. Dieser geht ausführlich auf den vorliegenden Jahresabschluss 2020 ein.

Für das Wirtschaftsjahr 2020 wurde ein Gewinn in Höhe von 147.232,63 Euro erwirtschaftet. Auf Grund der anstehenden Investitionen empfiehlt die Verwaltung, 80.000 Euro des Jahresgewinns in die Rücklagen zu buchen und die Konzessionsabgaben nach dem Verteilerschlüssel wie folgt auszuzahlen:

Gemeinde Langerwehe	82,7 %	55.601,39 Euro
Stadt Düren	11,9 %	8.000,68 Euro
Gemeinde Inden	5,4 %	3.630,56 Euro

Der Betriebsleiter berichtet, dass die Projekte im Zeitplan liegen. Brunnen IV ist einsatzbereit. Das Genehmigungsverfahren bei der BZRG läuft.

Der Wasserzweckverband nimmt regelmäßig am Benchmarking Projekt der Landesregierung teil, um eine Standortbestimmung im Markt durchzuführen und Verbesserungspotenzial auszuschöpfen. Dies geschieht, auch im Hinblick auf die immer wieder kehrenden Diskussionen der EU, zur Liberalisierung der Wasserwirtschaft.

Herr Biermann von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG bestätigt die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung. Durch die Coronapandemie hat es für die Prüfung des Jahresabschlusses 2020 keine Einschränkungen gegeben. Ein uneingeschränkter Prüfungsvermerk wurde erteilt.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldungen. Nach kurzer Diskussion beschließt die Verbandsversammlung einstimmig:

- a) Der Lagebericht 2020 wird in der Fassung festgestellt und genehmigt, die dem Prüfungsbericht für das Jahr 2020 zugrunde liegt und die als Anlage beigefügt ist.
- b) Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wird in der Fassung festgestellt und genehmigt, in der die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Anhang dem Prüfungsbericht für das Jahr 2020 zugrunde liegen.
- c) Der Jahresgewinn in Höhe von 80.000 Euro wird dem Rücklagekapital zugeführt und in Höhe von 67.232,63 Euro an die Verbandsmitglieder ausgeschüttet.

Des Weiteren beschließt die Verbandsversammlung die Entlastung des Betriebsausschusses für das Geschäftsjahr 2020.

Herr Biermann verlässt aus terminlichen Gründen den Sitzungssaal.

Zu TOP 2 Wirtschaftsplan für das Jahr 2022

Der Vorsitzende trägt die Beschlussvorlage zu TOP 2 vor und übergibt das Wort an den Betriebsleiter. Dieser erläutert die einzelnen Ansätze des Erfolgs- und Vermögensplans.

Der Vorsitzende bittet um Anmerkungen oder Fragen. Nach kurzer Diskussion beschließt die Verbandsversammlung einstimmig:

- a) das Investitionsprogramm für die Jahre 2022 – 2026 in der vorgelegten Fassung,
- b) die Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2022 in der vorgelegten Fassung,
- c) die Zuschlags- und Stundensätze für das Wirtschaftsjahr 2022 entsprechend der Zusammenstellung,
- d) den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022 in der vorgelegten Fassung.

Zu TOP 3 Wasserpreisermittlung 2022

Den Anwesenden wurde vorab eine Tischvorlage ausgehändigt. Es hatte sich bei der Beschlussvorlage zu TOP 3 ein Übertragungsfehler eingeschlichen. Die Verwaltung bittet, diese Seite gegen die neue Vorlage auszutauschen. Die Berechnungen sind korrekt.

Der Betriebsleiter erläutert die vorliegende Wasserpreisermittlung. Als Ergebnis, wird eine Erhöhung der Grundgebühr für die Wassermesser, bei unveränderter Verbrauchsgebühr, empfohlen.

Nach einer kurzen Diskussion beschließt die Verbandsversammlung die beigefügte Wasserpreisermittlung 2022 einstimmig.

Zu TOP 4 22. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserversorgungssatzung des Wasserleitungszweckverbandes Langerwehe vom 15. Dezember 1989

Aufgrund des Tagesordnungspunktes 3. Ist eine Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung erforderlich. Es erfolgen keine Fragen.

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig die 22. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung in der beratenen Entwurfsfassung.

Zu TOP 5 Sicherstellung der Wasserversorgung im Verbandsgebiet des Wasserleitungszweckverbandes Langerwehe hier: Brunnen IV und Anschluss an die Wehebachtalsperre über die WAG

Der Vorsitzende der Verbandsversammlung trägt die Beschlussvorlage vor und übergibt an den Betriebsleiter. Dieser berichtet, dass für Brunnen IV eine technische Einsatzmöglichkeit besteht. Brunnen IV wurde an das Stromnetz angeschlossen und die Leitungen sind verlegt und geprüft. Mit einer endgültigen Genehmigung durch die BZRG ist vor 2023 nicht zu rechnen.

Zurzeit werde durch das Ingenieurbüro Bieske und Partner geprüft, wie die zwei Leitungen in das bestehende System der Wassergewinnung Wenau eingebunden werden können. Dabei ist es notwendig, die unterschiedlichen Druckverhältnisse anzupassen. Weiterhin berichtet der Betriebsleiter, dass das über die Wehebachtalsperre bezogene Trinkwasser, eine deutlich geringe Wasserhärte hat und angepasst werden muss.

Würde das Wasser der WAG ungeprüft beigemischt, hätte dies Auswirkungen auf die Wasserhärte und diese wiederum auf das Rohrnetz. Fragen werden durch den Wassermeister beantwortet.

Die Verbandsversammlung nimmt die Sitzungsvorlage zur Kenntnis.

Zu TOP 6 Neubau des Hochbehälter Hülsenberg

Von der Verwaltung wird berichtet, dass das Grundstück von der Gemeinde Langerwehe erworben wurde. Die auf dem Grundstück befindlichen Bäume mussten weichen. Als Ausgleich für die gerodete Fläche wird im Verhältnis 1:5 eine Aufforstung mit einem klimastabilen Wald in unmittelbarer Nähe in Gut Kammerbusch erfolgen. Hierzu konnte ein Vertrag mit Bernd Fournè abgeschlossen werden.

Die Baugenehmigung beim Kreis Düren ist 2022 zu erwarten. Eine Ausschreibung ist durch Bieske und Partner erfolgt. Das mit dem Anlagenbau beauftragte Unternehmen wurde darauf hingewiesen, ortsansässige Firmen mit einzubeziehen.

Die Verbandsversammlung nimmt die Sitzungsvorlage zur Kenntnis.

Zu TOP 7 Grundwassersituation Brunnen I-III

Die Beschlussvorlage wird durch den Vorsitzenden vorgetragen. Er bittet den Betriebsleiter den jetzigen Stand mitzuteilen. Zusammen mit Bieske und Partner, dem Geologischen Dienst fand ein gemeinsamer Termin in Köln bei der BRZG statt. Mit dem Ergebnis, dass alle Faktoren nochmals geprüft werden müssen. Fragen werden durch die technische Führungskraft des Wasserwerkes beantwortet.

Die Verbandsversammlung nimmt die Sitzungsvorlage zur Kenntnis.

Zu TOP 8 Mitteilungen

Von der Verwaltung erfolgt die Mitteilung, dass beabsichtigt sei, eine/en Auszubildenden in der Verwaltung einzustellen. Dies wird noch mit der Industrie- und Handelskammer besprochen. Der Betriebsleiter bittet um Zustimmung, ob die Einladung zukünftig in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden kann. Zum Abschluss teilt er den Anwesenden mit, dass ein Abschlussessen im Frühjahr 2022 in Verbindung mit einer Besichtigung der Erzeugungsanlage geplant ist. Was dann hoffentlich nicht mehr unter Corona-Auflagen stattfinden muss.

Zu TOP 9 Anfragen

Anfragen werden nicht gestellt.

II. Nichtöffentlicher Teil

Langerwehe, den 22.12.2021